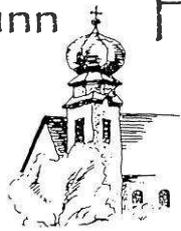


Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



Das Senfkorn

Juli - August - September 2009

50 Jahre



Gnadenkirche Vilseck

Einweihungsfeier
18. Oktober 1959



Liebe Gemeinde!

Erstklassig!

Freut euch in dem Herrn! Freude verbindet Menschen.

Besonders die Fußballfans wissen davon ganze Lieder zu singen. Als der Club sein letztes Relegationsspiel gewann, da rissen im Stadion alle Dämme. Zu tausenden stürmten die Anhänger das Spielfeld. Es wurde getanzt, gejubelt und gesungen. Ob arm oder reich, schwarz oder weiß, katholisch oder evangelisch – die Freude über den lange ersehnten Aufstieg hat alle Grenzen überwunden und man lag sich in den Armen.

Freut euch in dem Herrn! Freude möchte anstecken.

Selbst Menschen, die sich nicht für Fußball interessieren, wussten sehr schnell, dass der Club es geschafft hatte. Hupende Autos, zum Corso vereint und mit Fahnen und Schals geschmückt, haben die Botschaft vom Aufstieg hinaus getragen in die Welt.

In Kaltenbrunn waren es fröhliche Kinder, die sich auf ihre Fahrräder schwangen, heftig die Klingel drückten und mit hellen Stimmen die wiedererlangte Erstklassigkeit ihres geliebten Clubs verkündeten.

Freut euch in dem Herrn! Freude vergibt.

Was hat man in der vergangenen Saison als Clubfan nicht für bittere Enttäuschungen hinnehmen müssen! Bereits in der Tasche geglaubte Siege wurden wenige Augenblicke vor dem Abpfiff durch schwere Fehler in der Abwehr buchstäblich verschenkt. Wertvolle Punkte gingen verloren. Doch wen interessiert das heute noch! Alles ist längst vergeben und vergessen.

Freut euch in dem Herrn!

Es ist gut, dass wir von Gott die Fähigkeit zur Freude bekommen haben. Und es ist gut, dass sie zu unserem Leben als Christen unbedingt hinzugehört.

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer z. A.

Matthias Weil



Kirchgeld 2009

Zugleich mit den Gemeindebriefen erhalten Sie den Kirchgeldbrief für 2009. Bitte unterstützen Sie ihre Gemeinde auch finanziell, denn wir müssen in den nächsten Jahren massive Kürzungen von Seiten der Landeskirche verkraften.

Liebe Kinder!

Herzliche Einladung ergeht zum diesjährigen Abenteuerzeltlager für Kinder von 9 bis 13 Jahren (nichtkonfirmierte Jugend). Acht abwechslungsreiche Tage erwarten euch in der ersten Sommerferienwoche vom 2. bis 9. August.

Habt ihr Lust darauf?

Die Anmeldungen dafür sind im Pfarramt in Kaltenbrunn, Kirchplatz 6 erhältlich. Der Teilnehmerbetrag beträgt 60 €.

Haben wir euer Interesse geweckt, brauchen eure Eltern nur die Anmeldung bis zum 19. Juli 2009 im Pfarramt in Kaltenbrunn abgeben oder in den ZeLa-Briefkasten in Thansüß, Hauptstraße 5 einwerfen und den Teilnehmerbetrag überweisen.



Das Mitarbeiterteam freut sich auf alle, die etwas erleben wollen!

RasenmäherInnen für unsere Kirchengemeinde Kaltenbrunn dringend gesucht!

Ende Juli endet aufgrund von Einsparungsmaßnahmen, die außerhalb unserer Verantwortung liegen, der Anstellungsvertrag unseres Hausmeisters Herrn Andreas Klünk für das Gemeindehaus Kaltenbrunn.



Damit das Gelände um unser Gemeindehaus auch weiterhin einen einladenden Anblick bietet, ist Ihre Mithilfe nötig. Gut wäre es, wenn die nun anfallende Arbeit nicht auf den Schultern eines Einzelnen ruhen würde. Wir benötigen also eine Gruppe von etwa fünf Leuten, welche sich untereinander absprechen sollten. Ein Rasenmäher mit Grasfangsack ist vorhanden und der Dank unserer Kirchengemeinde Ihnen gewiss.

50 Jahre Gnadenkirche Vilseck



Am 12. Juli 2009 feiert die evangelische Kirchengemeinde Vilseck das 50-jährige Bestehen der Gnadenkirche. Zu diesem besonderen Anlass möchten wir alle Gemeindemitglieder aus Kaltenbrunn, Freihung, Thansüß und Vilseck herzlich einladen.

Den Festgottesdienst leitet Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss.

Danach findet das Gemeindefest in gewohnter Weise mit Schweinebraten, Spezialitäten vom Grill, Kaffee und Kuchen, einer großen Tombola und Kutschfahrten statt.

Auf Euer Kommen freut sich die Kirchengemeinde Vilseck.

Gemeindefest Freihung

Am 26. Juli feiert die evangelische Kirchengemeinde Freihung ihr traditionelles Gemeindefest.

Programm:

- 9.00 Uhr Familiengottesdienst
- 10.00 Uhr Weißwurstfrühstück
- 12.00 Uhr Mittagessen
(Schnitzel mit Kartoffelsalat)
- 13.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 19.00 Uhr Serenade des
Posaunenchores Thansüß



**Wir laden Sie ein, mit uns zu feiern und
freuen uns auf Ihren Besuch.**

Konfirmation 2009



Am 5. April 2009 wurden in Vilseck konfirmiert:
Nico Strachotta, Jasmin McCool, Florian Meiler und Andre Schneider



Ihre Konfirmation feierten am 19. April 2009 in Kaltenbrunn:
Anna Krapf, Linda Aures, Esther Wurzer, Julia Müller, Michael Stark, Matthias Kaiser, Alexander Fischer, Annalena Oheim, Julia Doyle, Carina Krauß und Christoph Schmidt

50 Jahre Posaunenchor Kaltenbrunn

Viele Zuhörer versammelten sich am Samstag, 16. Mai 2009 auf dem Kirchplatz, um die Serenade des Posaunenchores zum 50-jährigen Jubiläum zu hören. Das 27-köpfige Ensemble beeindruckte mit seinen vielen Jungbläsern und bot eine Mischung aus Bläserstücken, Chorälen und Volksliedern dar.



Prodekanin Claudia Paulsen wünschte im Namen von Dekan Wolfgang Scheidel den Chormitgliedern weiterhin ein klingendes Zusammenspiel zur Ehre Gottes und „dass ihr Lied die Herzen der Menschen ansteckt“.

Vizelandrat Horst Frötschl gratulierte ebenfalls zum 50-jährigen Jubiläum und überreichte eine Geldspende.

Chorleiterin Katrin Seidl konnte weiterhin auch die Vertreter der katholischen Kirchengemeinde, zahlreiche Mitglieder der Nachbarchöre sowie die Abordnungen der Kaltenbrunner Vereine begrüßen.

Der Sonntag begann mit dem Festgottesdienst in der Martinskirche. Der Chor eröffnete ihn mit dem „Coro festivo“ von Johann Sebastian Bach.

In seiner Predigt griff Pfarrer Matthias Weih den Psalm 98 auf: **Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem König!** „Ihr Bläserinnen und Bläser bildet den Abschluss und Höhepunkt dieser Aufforderung des Psalmeters zum Gotteslob. Ihr helft den Menschen, sich auf Jesus Christus einzustimmen.“

Beim anschließenden „Nun danket alle Gott“ glänzte Silvia Pröllß mit einem Sopransolo.

Chorleiterin Katrin Seidl ehrte für 25 Jahre treuen Bläserdienst Christa Malzer, Wolfgang Braun, Uwe Braun und Robert Braun sowie für 35 Jahre Ludwig Luber mit einer Urkunde und dem Bläserabzeichen in Gold.



Dritter Bürgermeister Herbert Rudolph würdigte den Einsatz des Chores und überreichte eine Spende für die Jungbläserausbildung. Bezirkschorleiter Heiner Müller überbrachte die Glückwünsche des Bezirksobmanns Pfarrer Thomas Schertel.

Das Gemeindefest begann bei herrlichem Wetter mit dem Frühschoppen im Zelt, bei dem man auch viele Gäste aus den Nachbargemeinden Thansüß, Freihung und Vilseck antreffen konnte. Beim anschließenden Mittagessen sorgten die Bläserinnen und Bläser für eine zügige Bewirtung ihrer Gäste.



Während der Frauenkreis im Gemeindehaus ein leckeres Torten- und Kuchenbuffet aufgebaut hatte, boten die Jungbläser im Garten ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Hüpfburg und zahlreichen Spielen an.



Den Abschluss des Festes gestalteten die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores aus Thansüß, die mit Preisträgerstücken vom Posaumentag in Leipzig unter der Leitung von Heiner Müller aufwarteten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kuchenspendern, den Eltern für die tatkräftige Unterstützung und vor allem den Damen des Frauenkreises, die sich um die Zubereitung der Salate sowie das Torten- und Kuchenbuffet gekümmert haben. Danke allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Katrin Seidl

Nachmittagstreff Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung Auf nach Hohenstadt!

Am Donnerstag, 28. Mai hieß es für die Mitglieder von Nachmittagstreff und Frauenkreis: Auf nach Hohenstadt, dem Heimatort von Pfarrer Matthias Weih! Nach der einstündigen Busfahrt wurden wir im Saal der evangelischen Kirchengemeinde mit einem Gläschen Orangensaft mit Sekt willkommen geheißen. Einige Frauen aus dem Dorf überraschten uns mit einem vielfältigen Kuchenbuffet. Für die vorzügliche Bewirtung sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt!

Es folgte die Besichtigung der St. Wenzeslauskirche. Zu Beginn feierte der Ortspfarrer Georg Pilhofer mit uns eine kurze Andacht. Musikalisch begleitet wurde unser Gesang von Frau Irmgard Weih an der Orgel und Herrn Richard Weih mit seiner Trompete.



Interessantes und Wissenswertes über die Kirche mit ihrem farbenfrohen Kanzelaltar und darüber befindlicher Orgel sowie die markgräflich geprägte Geschichte des Ortes Hohenstadt erfuhren wir von Herrn Hermann Scharrer. Im Anschluss an die Kirchenführung unternahmen wir zusammen mit ihm einen Spaziergang durch die Markgrafenstraße, dem Sitz der einstigen Großbauernhöfe. Zahlreiche, prächtige Fachwerke zeugen noch immer vom Reichtum der Landwirte. Höhepunkt des Dorfrundgangs war die Besichtigung eines bis ins kleinste Detail restaurierten Gehöfts mit zugehöriger Zehntscheune. Die jetzigen Besitzer, die Familie Burgmann, erlaubten uns Einblicke in ihren aus historischen und modernen Elementen bestehenden Wohnbereich. Wechselnde Besitzer hatten das Anwesen unterschiedlich genutzt. So findet sich in der von einem Tonnengewölbe überspannten Küche der alte Backofen einer Bäckerei. Die Zehntscheune beeindruckt ihre Besucher mit einem großartigen Balkenwerk.

Beim gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Vogel in Pommelsbrunn ließen wir den erlebnisreichen Tag ausklingen. Die gereichten Portionen waren anständig.

Matthias Weih

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung Betriebsbesichtigung bei BHS Corrugated in Weiherhammer

Am 27. April 2009 hatten sich 25 Frauen und Männer zur Betriebsbesichtigung vor den Toren der BHS Corrugated eingefunden und wurden von Herrn Markus Gruber herzlich begrüßt und willkommen geheißen.

Bei der Einführung erfuhren wir, dass die BHS Corrugated in drei Fertigungsstandorten produziert: in Weiherhammer, in Tachov in der Tschechischen Republik und in Shanghai in China.

Zuerst besichtigten wir das Innovationscenter, mit acht modernst ausgestatteten Schulungsräumen. Im Innenhof, der über eine Fußbodenheizung erwärmt wird, befindet sich zentral ein großer Schirm, der bei Bedarf in den Boden zusammengefaltet wird, sodass unter freiem Himmel gefeiert werden kann. Das Innovationscenter wird für Schulungen, Konzerte, Vernissagen, Betriebs- und Familienfeiern, z. B. Hochzeiten, vermietet.

Im Wesentlichen besitzt die Firma vier Gebäude, in denen die Teile für die Maschinen gefertigt und montiert werden:

Im ersten Gebäude sind die Teilefertigung, die Schlosserei und das Hochregallager untergebracht. In der Teilefertigung befinden sich verschiedenste Bearbeitungsmaschinen, wie Dreh-, Fräs-, Schleif- und Verzahnungsmaschinen. Die Schlosserei ist der Rohteilbereich. Das Hochregallager dient zum Puffern der Ware, bis diese am Montageort benötigt wird. Dort ist Platz für ca. 20.000 Lagerkästen für kleinere Teile. Weiterhin gibt es noch 3.000 Stellplätze für Flachpaletten und Gitterboxen.

In einer weiteren Halle werden die Riffelwalzen produziert. Diese sind das Herzstück der Anlage, da mit Hilfe dieser Walzen das Papier die nötige Wellenstruktur bekommt. In der Riffelwalzenhalle befinden sich Drehmaschinen, die Walzenkörper mit einer Länge von über 3 Metern und einem Durchmesser bis zu 600 mm bearbeiten können. Anschließend werden die Riffelwalzen in einem klimatisierten Raum bei ca. 22 Grad geschliffen und kommen in die Endkontrolle, wo sie zu 100 % vermessen werden.

Zum Schluss kommen alle Teile in eine der beiden Montagehallen. In der Montagehalle 1 werden der Schneid- und Rillautomat sowie der Querschneider und Kurzquerschneider eingebaut. In der Montagehalle 2 wird der Modul-Facer montiert. Diese Maschine ist das Herzstück einer Wellpappenanlage, da dort die Welle produziert wird. Von dieser Maschine wurden bisher 700 Stück verkauft.

Auf dem Betriebsgelände befindet sich auch die BHS Services, ein Tochterunternehmen der BHS Corrugated, das für den Zeitraum nach dem Verkauf einer Anlage für Ersatzteile, Schulungen usw. zuständig ist. Wenn ein Kunde ein Problem hat, dann kann er sich jederzeit melden und die Firma schickt einen Monteur. Der Service ist 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr zu erreichen.

Zum Versand einer kompletten Wellpappenanlage, die je nach Größe ein Gewicht von ca. 420 bis 500 Tonnen hat, werden zwischen 30 und 40 LKW benötigt.

Leider macht auch die Wirtschaftskrise an den Pforten der BHS Corrugated nicht halt. Nachdem in den Jahren 2007 und 2008 ein Umsatz von ca. 200 Millionen Euro erreicht wurde, ist für dieses Jahr nur ein Umsatz von 75 Millionen Euro eingeplant. Dies führt zwangsläufig leider auch zu Entlassungen von Mitarbeitern.

Am Ende dieser sehr interessanten zweistündigen Führung bedankte sich Vorsitzende Christa Heidrich bei Herrn Markus Gruber mit einem kleinen Geschenk. Anschließend fuhren wir noch zum Kaffeetrinken in die OVV-Blockhütte.

Irmgard Kummer

Berlin erleben

Unter diesem Motto war eine kleine Gruppe des Frauenkreises mit Herrn Rauch vom CSU-Ortsverein Oberwildenau vom 8. bis 10. Mai unterwegs, um den Sitz der Bundesregierung und Potsdam zu besuchen.

Freitag – 8. Mai 2009

Mit dem Bus wurden wir von der Oberwildenauer Gruppe frühmorgens in Kaltenbrunn abgeholt und auf der Autobahn ging es in Richtung Hof – Berlin. Auf einem Autobahnrastplatz bauten eifrige Helfer ein üppiges Frühstücksbuffet mit Semmeln, Kaffee, Wurst- und Käseplatten, Obst und Kuchen auf. Es war wirklich alles vorhanden, was man sich für ein zweites Frühstück nur wünschen konnte und die anderen Reisegruppen auf dem Rastplatz blickten neidisch auf unseren reichlich gedeckten Tisch. In Berlin angekommen ging es direkt in die Bayerische Landesvertretung, wo wir ein Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Rupprecht über die parlamentarische Arbeit der CSU in Berlin hatten. Ein kleines Essen schloss sich dem Informationsgespräch an. Am Nachmittag ging es weiter in den Reichstag, wo wir auf der Besuchertribüne des Plenarsaals einen Vortrag über den Ablauf einer Plenarsitzung hörten. Eine Führung durch das Gebäude rundete den ersten Tag unseres Berlinbesuches bei herrlichem Wetter ab.

Samstag – 9. Mai 2009

Nach dem Frühstück im Hotel wurden wir zu einer Stadtrundfahrt abgeholt. Ein wortgewandter Reiseführer erklärte uns auf seine Art, gepaart mit Berliner Witz und Ironie, die Stadt Berlin.

Am Gendarmenmarkt trennten sich dann die Wege der verschiedenen Gruppen nach den jeweiligen Interessen. Wir beschlossen eine City-Sightseeingtour mit dem Schiff zu machen. Die Stadtrundfahrt zu Wasser, auf der Spree und dem Landwehrkanal, zeigte uns die Stadt und deren Architektur von einer anderen, weitgehend unbekanntem Perspektive und war sicherlich einer der Höhepunkte unserer Reise, zumal sich sowohl das Wetter mit strahlendem Sonnenschein als auch eine professionell moderierende Dame von ihrer besten Seite zeigten.

Sonntag – 10. Mai 2009

Gut gefrühstückt fuhren wir nach Potsdam vorbei an den Villen der Schönen und Reichen (auch Jauchs Domizil war zu sehen) und hatten zwei Stunden Muße, um durch den Schlosspark von Sanssouci zu wandeln. In Potsdam selbst hatten wir leider zu wenig Zeit für einen Stadtbummel, was wir alle sehr bedauerten – aber selbst die schönste Reise geht einmal zu Ende und viel zu früh mussten wir unsere Heimreise antreten.



Gegen 20 Uhr erreichten wir wohlbehalten und zufrieden Kaltenbrunn und eine rundum gelungene und gut geplante Kurzreise mit einer netten Reisegesellschaft ging zu Ende.

Pfingsten 2009

Unsere Pfingstkirchen



Viele fleißige Hände haben am Samstag vor Pfingsten die vier Kirchen unserer Pfarrei auf eine ganz besondere Art geschmückt.

Die Gottesdienstbesucher wurden von einer grünen Freiluftatmosphäre überrascht. In der Mitte unserer Kirchenbänke waren große Birken aufgestellt und fröhliches Vogelgezwitscher lag in der Luft. Tags zuvor hatten unsere Kindergottesdienstkinder und -mitarbeiter, Kirchenvorstände und Mesner kräftig Hand angelegt. Birken wurden geschlagen, herangeschafft und z.T. mit bunten Bändern und weißen Papiertauben geschmückt.



Ein großer Dank an alle, die mitgeholfen haben, unsere Gotteshäuser in prächtige Pfingstkirchen zu verwandeln.

Ihr/Euer Pfarrer Matthias Weih



Gemeindeausflug zum Kirchentag auf den Hesselberg

Mehr als 80 Teilnehmer - darunter viele Kinder – aus den vier Kirchengemeinden, aber auch einige Gäste besuchten am Pfingstmontag den Bayerischen Evangelischen Kirchentag auf dem Hesselberg, der in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Herzen, Mund und Händen“ stand.

Die Predigt vor mehr als 10 000 Zuhörern beim Festgottesdienst hielt Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann aus Hannover. Sie setzte sich u.a. für mehr Engagement für den Frieden in der Welt ein und kritisierte, dass Deutschland auf Platz drei beim Waffenexport liege.



In der Mittagspause führte Pfarrer Matthias Weih eine Gruppe auf den 689 Meter hohen Hesselberg sowie auf die Osterwiese, von wo sich ein herrlicher Blick auf die Gemeinden seiner früheren Wirkungsstätte bot.

Die Hauptversammlung am Nachmittag beinhaltete ein sehr interessantes Referat von Professor Dr. Peter Zimmerling, Leipzig, über Spiritualität in der evangelischen Kirche sowie eine anschließende Diskussion mit Regionalbischof Christian Schmidt, Ansbach.

Das Schlussgebet, den Dank und den Segen überbrachte Landesbischof Dr. Johannes Friedrich aus München.

Für die Kinder fand gleichzeitig im Zelt der Kinderkirchentag statt. Sie sahen das Musical "Behalt' die Botschaft nicht für dich".

Die musikalische Umrahmung gestalteten die Vereinigten Posaunenchor der Region, der Jugendchor Petersaurach sowie die Gesangsgruppe VIVA VOCE.

Bei der Heimfahrt waren sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene von der Veranstaltung sehr begeistert. Dazu trug natürlich auch das herrliche Wetter bei. Dies war nicht immer so, wie frühere Teilnehmer berichteten.

Eine Einkehr in der Gastwirtschaft Vogel in Pommelsbrunn durfte zum Tagesausklang natürlich nicht fehlen.

Bernhard Kummer